

## Anfrage Cavegn betreffend Ausgestaltung von graubündenSPORT als Sportamt

Sport und Bewegung haben für die Bevölkerung des Kantons Graubünden einen hohen Stellenwert. Die Studie «Sport Schweiz 2014» zeigt, dass die Bündner Bevölkerung überdurchschnittlich sportlich ist, und zwar sowohl im Vergleich zur Deutschschweiz als auch im Vergleich zur gesamten Schweiz. Die Hälfte der Bevölkerung treibt mehrmals pro Woche Sport und kommt dabei auf mindestens drei Stunden sportlicher Aktivität. Ein Viertel der Bevölkerung ist in einem der rund 700 Sportvereine aktiv. Der Sport ist in Graubünden aber auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Attraktive Sportanlässe und –infrastrukturen unterstützen die Standortqualität.

Mit dem von der Regierung am 15. Dezember 2015 genehmigten Sportförderungskonzept wurde die Sportförderung im Kanton Graubünden nochmals entscheidend weiterentwickelt und optimiert. Die Mehrheit der darin formulierten Ziele und Massnahmen ist inzwischen umgesetzt. Geblieben ist leider der organisatorische Stellenwert der Sportförderung innerhalb der kantonalen Verwaltung. graubündenSPORT ist einerseits hierarchisch weiterhin auf der untersten kantonalen Stufe positioniert und andererseits im Bereich Volksschule angesiedelt.

Diese Organisation auf unterster Stufe wird der wachsenden Bedeutung des Sports in Graubünden nicht gerecht. Sie unterscheidet sich denn auch frappant von der Mehrheit der anderen Kantone (in der Ostschweiz inkl. ZH und TI ist die Sportförderung nur in GL und AR nicht als Amt organisiert). Die Einordnung des Sports in den Bereich der Volksschule ist sachlich unbegründet, zumal nur ein geringer Teil der Betreuung Aufgaben des Schulsportes betreffen. Die Berührungspunkte zu anderen Bereichen (vor allem mit dem privatrechtlichen Sport bzw. Vereinssport mit J+S sowie dem Sportfonds) überwiegen deutlich. Vor allem aber könnten mit der Organisation als Amt die Anliegen des Sports gegenüber anderen Politikbereichen (Bildung, Raumplanung, Bau, Tourismus, Natur und Umweltschutz etc.) direkter und noch wirksamer vertreten werden. Ebenso ermöglichte es dem Kanton, weiterhin aktiv, aber nach aussen noch besser sichtbar, eine führende Rolle in sportpolitischen Debatten von nationaler Tragweite zu übernehmen.

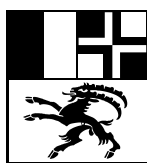
Der Kanton engagiert sich bereits heute mit einem überschaubaren Team sehr effizient in der Förderung des Sports. Dies soll jedoch nicht dahingehend ausgelegt werden, es sei zu klein als eigenständige Dienststelle. Mit einer noch besseren Steuerung und Koordination der vielfältigen Aktivitäten im Sportbereich können die Rahmenbedingungen für junge Leistungssportler/innen optimiert und noch mehr Leute dazu bewegt werden, sich sportlich zu betätigen. Angesichts der Vorteile, die regelmässiger Sport für das persönliche Wohlbefinden des Einzelnen und folglich auch für die Gesellschaft als Ganzes hat, ist ein stärkeres Engagement des Kantons dafür absolut sinnvoll.

Aus den genannten Überlegungen drängt sich eine Aufwertung von graubündenSPORT mit einer neuen hierarchischen Eingliederung als Sportamt auf. Dies entspricht auch dem Wunsch des privaten Bündner Sports. Damit verbunden wäre eine grosse Wertschätzung des Sportes mit entsprechender Signalwirkung an die zahlreichen, mehrheitlich ehrenamtlich engagierten Akteure in der Bündner Sportwelt.

Die Unterzeichnenden fragen an, ob die Regierung bereit ist, ein Zeichen zu setzen für eine stärkere sportpolitische Präsenz des Kantons Graubünden in der Öffentlichkeit und die Aufwertung von graubündenSPORT durch Schaffung eines Sportamtes anhand zu nehmen.

Chur, 30. August 2019

**Cavegn**, Michael (Donat), Geisseler, Aebli, Atanes, Berther, Bondolfi, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Chur), Danuser, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Engler (Davos Dorf), Epp, Fasani, Florin-Caluori, Flütsch, Föhn, Gasser, Kappeler, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kuoni, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Paterlini, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Waidacher, Wellig, Widmer-Spreiter (Chur), Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart), Costa, Engler (Surava), Federspiel



Sitzung vom

15. Oktober 2019

Mitgeteilt den

18. Oktober 2019

Protokoll Nr.

759

## **Anfrage Cavegn**

betreffend Ausgestaltung von graubündenSPORT als Sportamt

### **Antwort der Regierung**

Die Bündner Regierung teilt die Ansicht, dass der Sport und sportliche Aktivitäten in Graubünden von hoher Bedeutung sind. Sport vermittelt wichtige Werte in der Gesellschaft. Sport verbindet Generationen, Kulturen und fördert Gemeinschaft. Sport spornt an, fördert Kommunikation, Solidarität und Begeisterung für eine gemeinsame Sache. Sport fördert die Gesundheit. Sport ist auch Teil unserer Kultur und hat in unserem Kanton zudem einen bedeutenden wirtschaftlichen und touristischen Aspekt.

Mit der Schaffung des Gesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz; BR 470.000) hat die Regierung der grundsätzlichen Tatsache, dass die politische Bedeutung des Sports gestiegen ist, bereits 2015 Rechnung getragen. Mit dem anschliessend zusammen mit den Sportverbänden erarbeiteten Sportförderungskonzept, welches inzwischen grossmehrheitlich umgesetzt ist, konnten weitere Optimierungen für den Bündner Sport erreicht werden. Die Vielfalt und der Umfang der Aufgaben, die der Kanton im Bereich Sport wahrnimmt, sind dadurch grösser geworden. Die Fördermassnahmen des früheren "J+S-Amtes" wurden in den letzten Jahren schrittweise erweitert und sind vielfältiger sowie anspruchsvoller geworden. Beispiele sind der markante Ausbau der Förderung von Leistungszentren, die Einführung der Talentschulen und des freiwilligen Schulsports sowie die Lancierung des 1418Leiterprogramms.

Das Tätigkeitsfeld von graubündenSPORT hat sich einem modernen Sportverständnis entsprechend zunehmend um verschiedene laterale Bereiche erweitert. Beispiele

sind die Zusammenarbeit mit anderen Bildungsämtern, die Sicherung von Raum für Sport und Bewegung, die Vereinbarkeit von Sport und Umwelt oder arbeitsrechtliche Themen im Zusammenhang mit Traineranstellungen.

Die Regierung ist aber auch der Meinung, dass sich die vor 16 Jahren definierte Organisations- und Führungsstruktur des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements (EKUD) auch aus heutiger Sicht bewährt hat und sich die Abteilung Sport gegen aussen durch die Verwendung der Marke graubünden schon sehr eigenständig positioniert. Die 2003 erfolgte Rückstufung zur Abteilung und die Integration ins Amt für Volksschule und Sport hat die Entwicklung des Bündner Sports auch aus finanzieller Sicht nicht eingeschränkt. Der Gesamtaufwand hat sich nämlich von damals 1,7 Mio. schrittweise auf heute 2,5 Mio. Franken erhöht. Durch die Totalrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz; BR 421.000) sind zusätzliche Beitragsleistungen für Talentschulen im Umfang von derzeit 0,7 Mio. Franken hinzugekommen. Die Abteilung Sport ist für die Talentschulen zuständig, betreut die Weiterbildung der sportunterrichtenden Lehrpersonen und sorgt zusammen mit den Turnberaterinnen sowie Turnberatern für die Durchführung der Schulsportprüfungen. Die Zuordnung zum Bildungsbereich entspricht auch der Organisation des nationalen Sports, ist doch die Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten eine Fachkonferenz der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. Ebenfalls ist ausdrücklich festzuhalten, dass die Organisation der Verwaltung eine ständige Aufgabe der Regierung ist. Mit Regierungsbeschluss vom 28. Mai 2019 (Prot. Nr. 401) hat die Regierung beschlossen, eine umfassende Aufgaben- und Leistungsüberprüfung durchzuführen. Im Rahmen dieser wird auch die Schaffung eines Sportamts geprüft.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

## Dumonda Cavegn concernent la concepziun da graubündenSPORT sco uffizi da sport

Il sport ed il moviment han ina gronda impurtanza per la populaziun dal chantun Grischun. Il studi «Sport Svizra 2014» mussa che la populaziun grischuna è extraordinariamain sportiva, e quai tant en cumparegliaziun cun la Svizra tudestga sco er cumpareglià cun l'entira Svizra. La mesadad da la populaziun grischuna fa pliras giadas per emna sport e vegn uschia sin almain 3 uras activitad da sport per emna. In quart da la populaziun è activ en ina da las circa 700 uniuns da sport. Il sport è però er in factur economic impurtant en il Grischun. Occurrenz ed infrastructures da sport attractivas sustegnan la qualidad dal Grischun sco lieu da sport.

Il concept per promover il sport, ch'è vegnì approvà da la regenza ils 15 da december 2015, ha sviluppà vinavant ed optimà anc ina giada en moda decisiva la promoziun dal sport en il chantun Grischun. La gronda part da las finamiras e da las mesiras menziunadas en quest concept è realisadas en il fratemp. Restada è deplorablmain la classificaziun organisatorica da la promoziun dal sport entaifer l'administraziun chantunala. graubündenSPORT è per l'ina posiziunà vinavant sin il stgalim il pli bass da l'ierarchia chantunala e per l'autra domicilià en il sector da la scola populara.

Quest posiziunament sin il stgalim il pli bass na po betg tegnair quint da l'impurtanza pli e pli gronda dal sport en il Grischun. El sa differenziescha lura er frappantamain da la maiortad dals auters chantuns (en l'entira Svizra orientala incl. ZH e TI è la promoziun dal sport organisada en in uffizi, auter ch'en GL ed en AR). E la classificaziun dal sport en il sector da la scola populara è materialmain nummotivada, damai che mo ina pitschna part da las incumbensas concerna il sport da scola. Ils puncts communabels cun auters secturs predomineschan cleramain (cunzunt cun il sport da dretg privat resp. cun il sport d'uniun, cun G+S sco er cun il fond da sport). Cunzunt però pudess il posiziunament sco uffizi represchentar en moda anc pli directa e pli efficazia ils interess dal sport envers auters secturs da la politica (furmaziun, planisaziun dal territori, construcziun, turissem, natira e protecziun da l'ambient). Medemamain permettes el al chantun da surpigliar vinavant activamain, ma en moda anc pli preschenta vers anora, ina rolla directiva en las debattas naziunalas da la politica da sport.

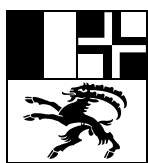
Gia oz s'engascha il chantun – cun ses team surveiaivel – en moda fitg effizienta per promover il sport. Quai na duai però betg vegnir interpretà uschia che l'uffizi fiss memia pitschen sco post da servetsch autonom. Sch'ins dirigia e coordinescha anc meglier las activitads multifaras en il sector da sport, pon ins optimar las cundiziuns generalas per las sportistas ed ils sportists da prestaziun giuvens ed intimar anc dapli glieud da far sport. En vista als avantatgs ch'il far regularmain sport ha per il bainesser persunal da la singula persuna e pia er per la societad en sia totalitad, èsi absolutamain raschunaivel ch'il chantun s'engaschia en moda pli intensiva per il sport.

Sin basa da las ponderaziuns numnadas s'impona in augment dal status da graubündenSPORT cun agid d'ina nova classificaziun ierarchica sco uffizi da sport. Quai correspunda er al giavisch dal sport grischun privat. Colliada cun quai fiss ina gronda stima dal sport, ch'avess la funcziun d'in signal correspondent per ils numerus acturs dal sport grischun ch'èn engaschads per gronda part en uffizi d'onur.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders dumondan, sche la regenza è pronta da metter in segn per ina preschientscha pli intensiva dal chantun Grischun en la politica da sport ed en la publicitad, e da prender per mauns l'augment da la valur da graubündenSPORT cun stgaffir in uffizi da sport.

Cuira, ils 30 d'avust 2019

**Cavegn**, Michael (Donat), Geisseler, Aebli, Atanes, Berther, Bondolfi, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Cuira), Danuser, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Engler (Tavau Vitg), Epp, Fasani, Florin-Caluori, Flütsch, Föhn, Gasser, Kappeler, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kuoni, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Paterlini, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Waidacher, Wellig, Widmer-Spreiter (Cuira), Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart), Costa, Engler (Surava), Federspiel



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

15 d'october 2019

18 d'october 2019

759

## Dumonda Cavegn

concernent la concepziun da graubündenSPORT sco uffizi da sport

### Resposta da la regenza

Er la regenza grischuna è da l'avis ch'il sport e las activitads sportivas sajan da gronda impurtanza en il Grischun. Il sport procura per valurs impurtantas en la societad. Il sport collia generaziuns, culturas e promova la cuminanza. Il sport encuraschescha, promova la communicaziun, la solidaritad e l'entusiassem per ina chaussa cuminaivla. Il sport promova la sanadad. Il sport è er ina part da nossa cultura ed è ultra da quai in aspect economic e turistic impurtant da noss chantun.

Cun stgaffir la lescha davart la promoziun dal sport e dal moviment (lescha davart la promoziun dal sport; DG 470.000) ha la regenza gia tegnì quint l'onn 2015 dal fatg fundamental che l'impurtanza politica dal sport è creschida. Cun il concept per promover il sport, ch'è vegnì elavurà suenter ensemen cun las federaziuns da sport e ch'è per gronda part realisà en il fratemp, han ins obtegnì ulteriuras meglieraziuns per il sport grischun. La diversitad e la dimensiun da las incumbensas ch'il chantun ademplescha en il sector dal sport, èn pia creschidas tras quai. Las mesiras da promoziun da l'anterior "uffizi da G+S" èn vegnidas amplifitgadas pass per pass durant ils ultims onns ed èn daventadas pli multifaras e pli pretensiusas. Exempels èn l'engrondiment marcant da la promoziun da centers da prestaziun, l'introducziun da las scolas da talents e dal sport da scola voluntar sco er il cumenzament dal program da manaders 1418.

Il champ d'activitads da graubündenSPORT è s'extendì pli e pli sin differents secturs laterals, confurm a la chapientscha moderna dal sport. Exempels èn la collavuraziun

cun auters uffizis da furmaziun, la garanzia da spazi per il sport e per il moviment, la cumpatibilitad dal sport cun l'ambient u tematicas dal dretg da lavur en connex cun l'engaschament da trenadras e da trenaders.

Ma la regenza è er da l'avis che la structura d'organisaziun e da direcziun dal departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient (DECA), ch'è vegnida definida avant 16 onns, saja sa cumprovada er ord vista actuala, e che la partiziun "sport" sa posiziuneschia gia fitg autonomamain tras il diever da la marca grau-bünden. La declassificaziun ad ina partiziun, che ha gè lieu l'onn 2003, e l'integraziun en l'uffizi per la scola populara ed il sport n'ha betg restrenschi il svilup dal sport grischun, er betg ord vista finanziaria. Ils custs totals èn numnadamain s'augmentads pass per pass dad 1,7 milliuns francs da quella giada sin 2,5 milliuns francs dad oz. Tras la revisiun totala da la lescha davart las scolas popularas dal chantun Grischun (lescha da scola; DG 421.000) èn vegnids vitiers ulteriurs pajaments da contribuziuns a scolas da talents en la dimensiun dad actualmain 0,7 milliuns francs. La partiziun "sport" è cumpetenta per las scolas da talents, sustegna la furmaziun supplementara da las personas d'instrucziun da sport e procura – ensemen cun las cussegliastras ed ils cussegliastrs da gimnastica – per l'organisaziun dals examens da sport da scola. L'attribuziun al sector da furmaziun correspunda er a l'organisaziun dal sport naziunal, perquai che la conferenza da las incumbensadas e dals incumbensads chantunals da sport è ina conferenza spezialisada da la conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica. Medemamain stoi vegnir constatà expressivamain che l'organisaziun da l'administraziun è ina incumbensa permanenta da la regenza. Cun il conclus da la regenza dals 28 da matg 2019 (prot. nr. 401) ha la regenza decidì da far in'examinaziun cumplessiva da las incumbensas e da las prestaziuns. En il rom da questa examinaziun vegni er intercuri, sch'i duai vegnir stgaffi in uffizi da sport.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Jon Domenic Parolini

Daniel Spadin

## Interpellanza Cavegn concernente la trasformazione di graubündenSPORT in Ufficio dello sport

Lo sport e l'attività fisica sono importanti per la popolazione del Cantone dei Grigioni. Dallo studio «Sport Svizzera 2014» emerge che la popolazione grigionese è più attiva della media, sia se paragonata alla Svizzera tedesca, sia se paragonata a tutta la Svizzera. La metà della popolazione pratica sport più volte alla settimana, facendo attività fisica per almeno tre ore. Un quarto della popolazione è attivo in seno a una delle circa 700 associazioni sportive. Nei Grigioni, lo sport è anche un importante fattore economico. Eventi sportivi di richiamo e infrastrutture sportive attrattive favoriscono la qualità locale.

Con la strategia per la promozione dello sport approvata dal Governo il 15 dicembre 2015, la promozione dello sport nel Cantone dei Grigioni è stata ulteriormente sviluppata e ottimizzata. Nel frattempo è stata attuata la maggior parte degli obiettivi e delle misure contenuti nella strategia. Purtroppo è rimasto invariato il peso che dal punto di vista organizzativo viene attribuito alla promozione dello sport all'interno dell'Amministrazione cantonale. Da un lato a livello cantonale graubündenSPORT continua a occupare la posizione gerarchica più bassa, dall'altro è attribuito al settore della scuola popolare.

Questa organizzazione al livello inferiore non rende giustizia alla crescente importanza dello sport nei Grigioni. Essa si differenzia nettamente anche dalla maggior parte degli altri Cantoni (nella Svizzera orientale, ZH e TI inclusi, solamente nei Cantoni GL e AR la promozione dello sport non è organizzata come ufficio). L'inserimento dello sport nel settore della scuola popolare non è motivato dal punto di vista oggettivo, tanto più che solo una piccola parte della gestione interessa compiti dello sport scolastico. I punti di contatto con altri settori (soprattutto con lo sport di diritto privato e lo sport in una società sportiva con G+S, nonché con il Fondo per lo sport) prevalgono nettamente. Soprattutto però, grazie all'organizzazione quale ufficio, gli interessi dello sport potrebbero essere rappresentati in modo più diretto ed efficace rispetto ad altri settori politici (istruzione, pianificazione territoriale, edilizia, turismo, natura e protezione dell'ambiente, ecc.). Allo stesso modo ciò permetterebbe al Cantone di continuare ad assumere un ruolo attivo di primo piano, ma ancor più visibile, nei dibattiti di politica dello sport di portata nazionale.

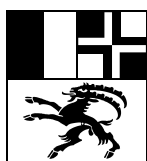
Già oggi il Cantone è molto efficiente nella promozione dello sport, per la quale si impegna con un team ridotto. Tuttavia ciò deve essere interpretato nel senso che esso sia troppo piccolo per formare un servizio indipendente. Grazie a una gestione e a un coordinamento ancora migliori delle varie attività nel settore sportivo, è possibile ottimizzare le condizioni quadro per giovani sportivi d'élite e indurre ancora più persone a praticare sport. Considerati i benefici che l'attività sportiva regolare ha sul benessere personale del singolo individuo e di conseguenza sulla società nel suo complesso, un maggiore impegno da parte del Cantone pare assolutamente sensato.

Per i motivi citati si impone una valorizzazione di graubündenSPORT con una nuova incorporazione gerarchica quale Ufficio dello sport. Ciò corrisponde anche al desiderio dello sport grigionese privato e sarebbe associato a una grande considerazione dello sport, con relativo effetto di segnale sui numerosi attori che si impegnano nel mondo dello sport grigionese, perlopiù su base volontaria.

Le firmatarie e i firmatari chiedono se il Governo sia disposto a dare un segnale per una più forte presenza sul piano della politica dello sport del Cantone dei Grigioni nell'opinione pubblica e ad avviare i passi necessari per la valorizzazione di graubündenSPORT attraverso la creazione di un Ufficio dello sport.

Coira, 30 agosto 2019

**Cavegn**, Michael (Donat), Geisseler, Aebli, Atanes, Berther, Bondolfi, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Coira), Danuser, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Engler (Davos Dorf), Epp, Fasani, Florin-Caluori, Flütsch, Föhn, Gasser, Kappeler, Kasper, Kohler, Kunfermann, Kuoni, Locher Benguerel, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Paterlini, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Waidacher, Wellig, Widmer-Spreiter (Coira), Zanetti (Sent), Zanetti (Landquart), Costa, Engler (Surava), Federspiel



Seduta del

15 ottobre 2019

Comunicata il

18 ottobre 2019

Protocollo n.

759

### **Interpellanza Cavegn**

concernente la trasformazione di graubündenSPORT in Ufficio dello sport

### **Risposta del Governo**

Il Governo grigionese condivide l'opinione secondo la quale lo sport e le attività sportive siano di grande importanza nei Grigioni. Lo sport trasmette valori importanti nella società. Lo sport unisce generazioni, culture e promuove il senso di comunità. Lo sport sprona, promuove la comunicazione, la solidarietà e l'entusiasmo per una causa comune. Lo sport favorisce la salute. Lo sport fa anche parte della nostra cultura e inoltre nel nostro Cantone ha un importante aspetto economico e turistico.

Già nel 2015 con la creazione della legge sulla promozione dello sport e dell'attività fisica (legge sulla promozione dello sport; CSC 470.000) il Governo ha tenuto conto dell'aumento dell'importanza politica che riveste lo sport. Con la strategia per la promozione dello sport elaborata in seguito insieme alle federazioni sportive, strategia che nel frattempo è stata attuata in ampia misura, è stato possibile ottimizzare ulteriormente lo sport grigionese. Ciò ha aumentato la varietà e la portata dei compiti che il Cantone svolge nel settore dello sport. Le misure di promozione dell'ex "Ufficio G+S" sono state gradualmente ampliate negli ultimi anni e sono diventate più diversificate e impegnative. Alcuni esempi sono il significativo potenziamento del sostegno ai centri di prestazioni, l'introduzione delle scuole per talenti e dello sport scolastico facoltativo nonché l'avvio del programma 1418Leiter.

Il campo di attività di graubündenSPORT si è ampliato sempre più verso diversi settori secondari, in linea con una concezione dello sport moderna. Alcuni esempi sono la collaborazione con altri uffici della formazione, la creazione di spazi riservati allo sport e all'attività fisica, la conciliabilità tra sport e ambiente oppure temi in materia di diritto del lavoro in relazione all'assunzione degli allenatori.

Tuttavia il Governo ritiene anche che la struttura organizzativa e di condotta del Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente (DECA) definita 16 anni fa sia ancora valida e che la sezione sport sia già posizionata in modo molto autonomo verso l'esterno tramite l'utilizzo del marchio graubünden. Il declassamento a sezione nel 2003 e l'integrazione nell'Ufficio per la scuola popolare e lo sport non hanno limitato lo sviluppo dello sport grigionese neanche dal punto di vista finanziario. La spesa complessiva è infatti aumentata gradualmente dagli 1,7 mio. di allora ai 2,5 mio. di franchi oggi. Con la revisione totale della legge per le scuole popolari del Cantone dei Grigioni (legge scolastica; CSC 421.000) si sono aggiunti ulteriori contributi per le scuole per talenti che ammontano attualmente a 0,7 mio. di franchi. La sezione sport è responsabile delle scuole per talenti, si occupa del perfezionamento professionale degli insegnanti di educazione fisica e insieme ai consulenti di ginnastica assicura lo svolgimento degli esami di sport scolastico. L'attribuzione al settore della formazione corrisponde anche all'organizzazione dello sport a livello nazionale, dato che la Conferenza dei responsabili cantonali dello sport è un organo specialistico della Conferenza dei direttori cantonali della pubblica educazione. Inoltre occorre osservare in modo chiaro che l'organizzazione dell'amministrazione è un compito permanente del Governo. Con decreto governativo del 28 maggio 2019 (prot. n. 401) il Governo ha deciso di procedere a un riesame completo dei compiti e delle prestazioni. Nel quadro di questo esame verrà valutata anche la creazione di un Ufficio dello sport.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

Daniel Spadin